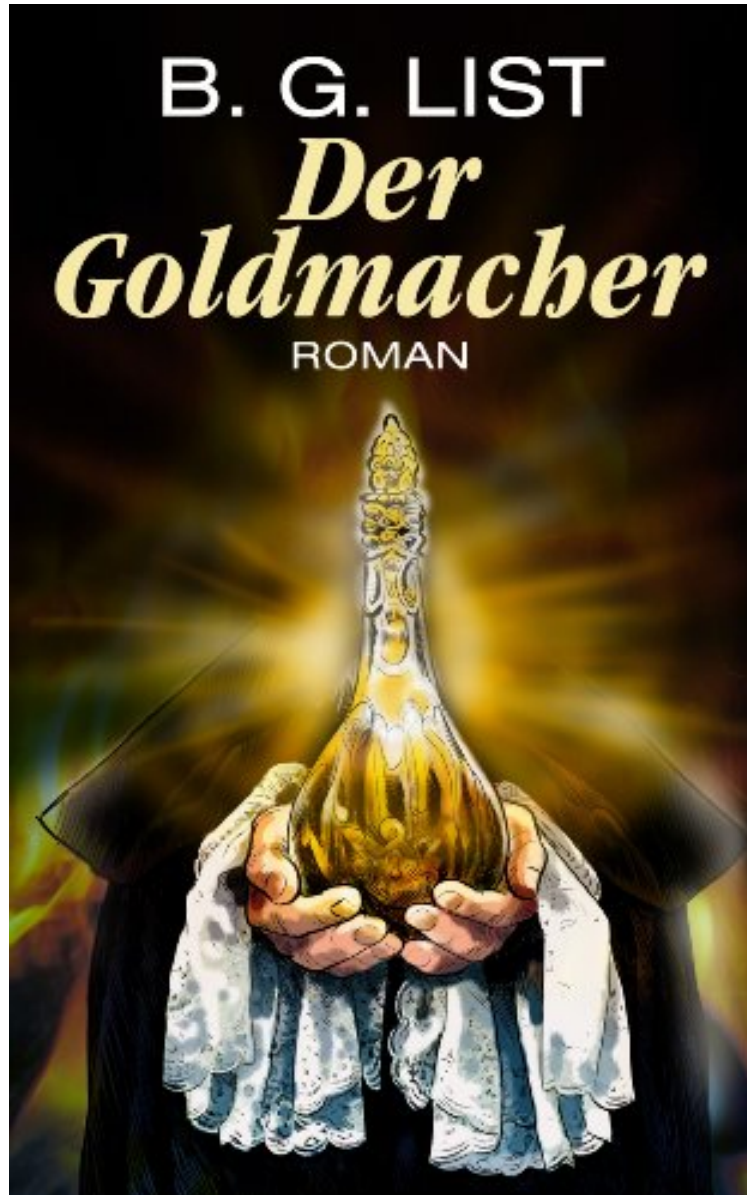


Der Goldmacher - Roman

Von B. G. List

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #382443 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-09Erscheinungsdatum: 2013-11-09File Name: B00F659M76 | File size: 54.Mb

Von B. G. List : Der Goldmacher - Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Goldmacher - Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geht soVon Mdi 54Hab mir mehr erwartet und war nicht so begeistert !! Manches unwirklich und langatmig geschrieben.Kann man lesen mu aber nicht sein.1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette

Unterhaltung Von Karpati Martina Der Autor versteht es in einer schönen Art zu schreiben und zu beschreiben, die Sprache bzw. der Sprachstil ist recht gelungen und man kann sich gut in die Szenerien hineinversetzen. Er hat Talent, allerdings gibt es noch einiges zu verbessern, damit's richtig gut wird! Das Thema an sich ist ja interessant und unterhaltsamer historischer Stoff. Aber was ist es nun? Ein Roman vor realem historischen Hintergrund, frei erfunden oder ein Mischmasch? Ich kenne die Geschichte um August den Starken ziemlich gut, also auch die von Constantia von Cosel, hier Gräfin von Pillnitz genannt. Streckenweise baut der Autor reale Begebenheiten ein, dann wieder lässt er seiner Fantasie freien Lauf. Mich stört das. Wenn ich etwas über Böttger, sein Leben und seine Arbeit im historischen Kontext wissen möchte, dann mag ich mich nicht ständig fragen müssen, ist das nun wahr oder ausgedacht? Ich finde, auch in einem Roman sollte das gegeben sein, zumindest wenn man reale Figuren verwendet, zumal gerade hier die historischen Daten bestens bekannt sind. Sogar im Nachwort erzählt der Autor, dass (!) die Gräfin von Cosel 60 Jahre in Gefangenschaft auf Stolpen war, aber sogar auf Wikipedia kann man nachlesen, dass es 49 Jahre waren. Unnötige Fehler, finde ich. Was mich ebenfalls sehr stört sind unglaublich viele grammatikalische Fehler, besonders dass/das (das heißt richtig beim Lesen) und Rechtschreibfehler. Gegen Ende des Buches wird's immer mehr. Das dürfte doch eigentlich nicht passieren! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gute Idee und Recherche - aber unzureichend umgesetzt! Von Cindy Eine Biografie des Johann Friedrich Böttger soll es nicht sein, sondern ein historischer Roman. Okay - die Recherche war gründlich, der historische und auch naturwissenschaftliche Kontext ist zutreffend herausgearbeitet. Dafür gibt es zwei Punkte. Als Beschreibung des Lebens von Böttger und Lehrstunde in Geschichte/Chemie hätte ich es gelten lassen, aber wirklich unterhalten hat das Buch nur streckenweise. Wie lange müssen wir hier mit Johann irgendwo sitzen und warten, dass etwas passiert? Erst in der zweiten Buchhälfte darf er sich mit seiner angebeteten Charlotte treffen, nachdem seitenlang die Handlung vor sich hin dümpelt. Mehrmals wollte ich das Buch weg legen, habe dann doch bis zum Schluss durchgehalten... den ich übrigens gut fand. Ein weiterer Punkt. Abzug gibt es für die unfassbare Menge an Rechtschreib- und Grammatikfehlern, über die ich mich während der gesamten Lesezeit gegergt habe! In dieser unzureichenden Form dürfte kein Buch veröffentlicht werden - was machen da eigentlich die Verantwortlichen?

Kurzbeschreibung Berlin, Herbst 1701. Zeitungen in ganz Europa verbreiten die Nachricht, dass es Johann Friedrich Böttger gelungen ist, künstliches Gold herzustellen. Doch dem genialen Alchemisten droht der Galgen, wenn er seine Kunst nicht in den Dienst des preussischen Königs stellt. Hals über Kopf flieht Böttger nach Sachsen, nur um dort in die Gnade von August dem Starken zu geraten, einem der schillerndsten Fürsten zur Blütezeit des Barock. Zwei Tonnen Gold verspricht Böttger dem Kurfürst-König, um sein Leben zu retten und seine Freiheit wiederzuerlangen. Und während er besessen experimentiert, erblüht die Liebe seines Lebens mit der ebenso schönen wie eigenwilligen Adligen Charlotte, auf die auch August der Starke seinen Blick wirft. Kurzbeschreibung Berlin, Herbst 1701. Zeitungen in ganz Europa verbreiten die Nachricht, dass es Johann Friedrich Böttger gelungen ist, künstliches Gold herzustellen. Doch dem genialen Alchemisten droht der Galgen, wenn er seine Kunst nicht in den Dienst des preussischen Königs stellt. Hals über Kopf flieht Böttger nach Sachsen, nur um dort in die Gnade von August dem Starken zu geraten, einem der schillerndsten Fürsten zur Blütezeit des Barock. Zwei Tonnen Gold verspricht Böttger dem Kurfürst-König, um sein Leben zu retten und seine Freiheit wiederzuerlangen. Und während er besessen experimentiert, erblüht die Liebe seines Lebens mit der ebenso schönen wie eigenwilligen Adligen Charlotte, auf die auch August der Starke seinen Blick wirft.